

## Fortbildungsseminar

### Klinische Obduktion – als letzte und bedeutsame ärztliche Handlung

#### Klinische, rechtsmedizinische und amtsärztliche Aspekte

6 UE Präsenz

#### INHALT

Die klinische Obduktion ist eine bedeutsame Maßnahme zur Qualitätssicherung in der Medizin. Sie ist die letzte ärztliche Handlung und liefert wichtige Erkenntnisse darüber, ob Todesursache und Vorerkrankungen in einem Zusammenhang stehen. Sie liefert im Vergleich zu bildgebenden Verfahren einen vertieften Einblick in das Krankheitsgeschehen. Sie dient der Qualitätskontrolle und Überprüfung ärztlichen Handelns im Hinblick auf Diagnose, Therapie und Todesursache. Sie liefert zudem wichtige Aspekte für die Epidemiologie, die medizinische Forschung sowie die Begutachtung

#### PROGRAMM

##### 10:00 bis 10:45 Uhr - Formale Voraussetzungen klinischer Obduktionen

- ▶ Gesetzliche Grundlagen
- ▶ Erforderliche Angaben in Obduktionsanträgen
- ▶ Grauzone ungeklärte und natürliche Todesart
- ▶ Qualitätssicherungsprotokoll zur Ermittlung und Quantifizierung des Informationszugewinns durch Obduktion
- ▶ Vorstellung des nationalen Obduktionsregisters

Prof. Dr. med. **Johannes Friemann**, MVZ für Pathologie des Universitätsklinikums Köln, Standort Lüdenscheid

##### 10:45 bis 11:15 Uhr - Anforderungen des Gesundheitsamtes im Kontext klinischer Obduktionen

- ▶ Aufgaben des Gesundheitsamtes
- ▶ Die 2. Leichenschau - Statistische Auswertung von Ergebnissen (z. B. vor Feuerbestattungen)
- ▶ Seuchensektionen
- ▶ Meldepflichtige Infektionserkrankungen

Dr. med. **Cordula Kloppe**, Leiterin Gesundheitsamt Bochum

##### 11:15 bis 11:30 Uhr - Pause

Für Ärztinnen und Ärzte  
Für Nicht-Pathologinnen und -Pathologen



#### PRÄSENZVERANSTALTUNG



Freitag, 28.11.2025  
von 10:00 – 15:00 Uhr



48147 Münster, Ärztekammer  
Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214



Barriere-  
freier  
Zugang

# KLINISCHE OBDUKTION – ALS LETZTE UND BEDEUTSAME ÄRZTLICHE HANDLUNG

## 11:30 bis 12:45 Uhr - Fallbeispiele mit Ergebnisdarstellung klinischer Obduktionen

- ▶ Anamnese
- ▶ Makroskopische und mikroskopische Obduktionsbefunde
- ▶ Korrelation mit Befunden bildgebender Verfahren zu Lebzeiten
- ▶ Vergleich klinischer und pathologisch-anatomischer Befunde zum Todesursachengeschehen (Hauptkrankheiten und Todesursachen)
- ▶ Epikritische Stellungnahme und Dokumentation des konsentierten Erkenntnisgewinns durch die Obduktion im Qualitätssicherungsprotokoll
- ▶ Definition eines Fazits für vergleichbare Fälle

Prof. Dr. med. **Johannes Friemann**, MVZ für Pathologie des Universitätsklinikums Köln, Standort Lüdenscheid

## 12:45 bis 13:15 Uhr – Pause

## 13:15 bis 14:15 Uhr - Von der Obduktion zur Translation

- ▶ Grundlagen der postmortalen Bildgebung einschließlich Fallbeispiel
- ▶ COVID-19 und danach: Ethik, Praktisches und Herausforderungen
- ▶ Neueste Techniken in der Autopsie: Die Rolle nicht-gewebsdestruktiver und höchstauflösender Bildgebung

Univ.-Prof. Dr. med. **Danny Jonigk**, FRCPath, Direktor des Instituts für Pathologie der Universitätsklinik der RWTH Aachen

Dr. med. **Saskia von Stillfried**, Institut für Pathologie der Universitätsklinik der RWTH Aachen

## 14:15 bis 15:00 Uhr - Die ärztliche (äußere) Leichenschau

- ▶ Rechtliche Grundlagen
- ▶ Sichere Todeszeichen
- ▶ Feststellung der Todesursache und Klassifikation der Todesart
- ▶ Systematik der Leichenuntersuchung
- ▶ Ausfüllen der Todesbescheinigung
- ▶ Todesermittlungsverfahren und Methodenspektrum bei der rechtsmedizinischen Obduktion

Dr. med. **Aaron Liebsch**, Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum Münster

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. **Johannes Friemann**, Bochum  
MVZ für Pathologie des Universitätsklinikums Köln, Standort Lüdenscheid,  
Mitglied der Kommission Obduktion im  
Bundesverband Deutscher Pathologen e.V.

## REFERIERENDE

Prof. Dr. med. **Danny Jonigk**, FRCPath, Aachen  
Direktor des Instituts für Pathologie der  
Universitätsklinik der RWTH Aachen

Dr. med. **Cordula Kloppe**, Bochum  
Amtsleiterin Gesundheitsamt der Stadt  
Bochum

Dr. med. **Aaron Liebsch**, Münster  
Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinik  
Münster

Dr. med. **Saskia von Stillfried**, Aachen  
Institut für Pathologie der Universitätsklinik  
der RWTH Aachen

### € TEILNAHMEGEBÜHR

€ 279,00	Mitglied der Akademie
€ 319,00	Nichtmitglied der Akademie
€ 239,00	Arbeitslos/Elternzeit

### ✓ ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit **6 Punkten** (Kategorie K) anrechenbar.



### AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

**Hendrik Petermann**

☎ 0251 929-2203

✉ hendrik.petermann@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

**Kurs-ID: 5899**

[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)



### MITGLIED WERDEN & VORTEILE GENIEßEN

Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter:



[www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft](http://www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft)